

HCM Infobrief

April 2026



Denke nicht in Problemen.
Denke in Lösungen.

OMC

ERFOLG DURCH ERFAHRUNG
Überlingen | Dresden | Schaffhausen

Headquarter
Otte Management Consulting AG
Heiligenbreite 34 | D-88662 Überlingen

Telefon: +49 7551 30808 0

E-Mail: info@omc-group.com
Internet: www.omc-group.com

Beschreibung der aktuellen Support
Packages für den Monat:
April 2026

Inhaltsverzeichnis

	Betriebliche Altersversorgung Deutschland.....	2
	Sozialversicherungsprüfung (euBP)	2
	Steuerprüfung.....	2
	Behördenkommunikation.....	3
	A1 - Meldeverfahren	4
	DEÜV.....	5
	ELStAM Verfahren.....	5
	eAU- Meldeverfahren	8
	EEL-Meldeverfahren	8
	Lohnsteuerbescheinigung	9
	SI Notifications.....	9
	Entgeltnachweis,Lohnkonto,Lohnjournal.....	11
	Mutterschutzgesetz	11
	Direktversicherung.....	12
	Sozialversicherung.....	12
	Kurzarbeitergeld/Schlechtwettergeld.....	14
	Steuern.....	15
	HCM – Personalabrechnung Schweiz	15

Abkürzungen Deutschland:

euBP	Sozialversicherungsprüfung
ELStAM	Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale, Elektronische Lohnsteuerkarte
eAU	Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung
DSAK	Datensatz Arbeitgeberkonto
BEA	Bescheinigung Elektronisch Annehmen
EPP	Energiepreispauschale
EEL	elektronische Entgeltersatzleistung
BA-BEA	elektronische Datenübermittlung Bundesagentur für Arbeit
rv-Bea	elektronische Datenübermittlung Rentenversicherungsträger
EBV	Entgeltbescheinigungsverordnung



Betriebliche Altersversorgung Deutschland

❖ RBM: Laufzeitoptimierung bei Meldungserstellung

Der Rentenbezugsmeldungsersteller (Report RPCRBMD0) wird mit steigender Zahl von gespeicherten Meldungen langsamer.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich. Sollten Sie eine Umsetzung benötigen, eröffnen Sie bitte ein Ticket unter helpdesk@omc-group.com



Sozialversicherungsprüfung (euBP)

❖ euBP: Fehler beim Abholen von Meldekorrekturen

Beim Abholen von Eingangsdaten mit dem Report *SV: Abholen von Daten bei den SV-Trägern* (RP_PAYDE_B2A_SV_COLLECTOR) erhalten Sie die Fehlermeldung *Das Verfahren mit der Verfahrenskennung EBM wird nicht unterstützt.* (HRPAYDEB2A039). Hierbei handelt es sich um Meldekorrekturen der elektronisch unterstützten Betriebsprüfung (euBP).

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ euBP: Fehlermeldungen aus Meldungen ohne Personaldaten ausblenden

In der euBP müssen Meldungen zu einer Betriebsnummer die Personendaten von mindestens einem Personalfall enthalten. Sind in der Selektion zur Meldungserstellung Betriebsnummern ohne Personendaten enthalten, wird die Meldung für diese Betriebsnummern automatisch nicht erstellt. Betroffen davon sind vor allem veraltete Betriebsnummern, die aber noch in der Zusammenfassung zum Personalbereich Berichtswesen enthalten sind. In verschiedenen Situationen kann es sinnvoll sein, Fehler aus den Daten zum Betrieb (z.B. DSAG oder DSBN) ein- oder auszublenden:

- Beim Testen mit einer begrenzten Anzahl Personalfälle sollten die Fehler eingeblendet bleiben, um eine vollständige Fehleranalyse zu ermöglichen.
- Bei einem Produktivlauf macht es Sinn die Fehler auszublenden. Sonst kann es vorkommen, dass im Protokoll Fehler ausgegeben werden, aber gleichzeitig alle Meldungen fehlerfrei erstellt werden.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Steuerprüfung

❖ DLS: Beitrag KVPV wird nicht korrekt ausgewiesen

Sie erstellen DLS-Dateien über den Report *Digitale Lohnschnittstelle (DLS)* (RPCDLSD0). Das Feld 'Beitrag KVPV' (KVPV_BT) in den Lohnkontendaten wird nicht richtig ausgewiesen.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Behördenkommunikation

❖ **SV: Abbruch beim Versenden im Hintergrund nach Umstellung auf eXTra 1.5**

Nach der Umstellung auf das Versenden mit eXTra 1.5 tritt beim Versenden von B2A-Einträgen als Job folgender Fehler auf:

<BTRNR> - Betriebsnummer nicht in Zertifikatsliste vorhan BN<BNRAG>.pse

Job wurde nach System-Exception ERROR_MESSAGE abgebrochen

Der Job bricht daraufhin ab.

Das manuelle Versenden von Dateien über den B2A-Manager funktioniert jedoch ohne Probleme.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **SV: Weitere Anpassungen am neuen Abholprozess**

Dieser SAP-Hinweis beinhaltet kleinere Korrekturen und Verbesserungen für den neuen Abholprozess mit eXTra 1.5.

- Mit dem SAP-Hinweis – „SV: Weitere Anpassungen für den neuen Abholprozess mit eXTra 1.5“ unter Punkt 4 wurde eine angepasste Quarantäneprüfung im Testlauf ausgeliefert, diese funktioniert nicht korrekt. Die Funktion wird korrigiert.
- Bei Fehlern beim Versenden von Dateien im B2A-Manager wird fälschlicherweise immer die Fehlermeldung "Fehler beim Ansprechen des Webservice der DSRV (rvBEA) (HRPAYDEB2A455)" ausgegeben, unabhängig davon, welcher Webservice tatsächlich betroffen ist.
- Im Report SV: Abholen von Daten bei den SV-Trägern (RP_PAYDE_B2A_SV_COLLECTOR) wird keine Fehlermeldung mehr ausgegeben, wenn für eine Betriebsnummer mehr als ein SSL-Client existiert.
- Im Report SV: Abholen von Daten bei den SV-Trägern (RP_PAYDE_B2A_SV_COLLECTOR) funktioniert das explizite ausschließen von Betriebsnummern auf dem Selektionsbild nicht korrekt. Die Funktion wird korrigiert. Außerdem wird die Option entfernt Betriebsnummern als Intervalle zu selektieren.
- Der Report SV: Anzeige der Eingangsprozesse (RP_PAYDE_B2A_SV_LIST) wird in das Easy Access Menü unter Personal -> Personalabrechnung -> Europa -> Deutschland -> Folgeaktivitäten -> Periodenunabhängig -> Behördenkommunikation (B2A) aufgenommen.
- Im Report SV: Anzeige der Eingangsprozesse (RP_PAYDE_B2A_SV_LIST) wird die Option Statistik nach Selektion entfernt, da diese nicht mehr benötigt wird.
- Kleinere Anpassungen an den Dokumentationen der Reports SV: Anzeige der Eingangsprozesse (RP_PAYDE_B2A_SV_LIST) und SV: Übergabe an die SV-Verfahren (RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK).

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **DEÜV-Sofortmeldungen: Ausgangsprozesse werden nicht abgeschlossen**

Nach der Umstellung auf eXTra 1.5 werden Ausgangsprozesse vom Dokumenttyp ODES - DEÜV-Sofortmeldungen nicht mehr automatisch abgeschlossen, obwohl Rückmeldungen vorliegen und mit dem Report SV: Übergabe an die SV-Verfahren (RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK) erfolgreich verarbeitet wurden.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **SV: Nach der Umstellung auf eXtra 1.5 / SOAP gelangen Datenpakete unberechtigterweise in Quarantäne**

16.02.2026: Der Hinweistext unter *Lösung* wurde angepasst und um ein Beispiel erweitert.

Beim Ausführen des Reports *SV: Übergabe an die SV-Verfahren* (RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK) kommt es zu einer der folgenden Nachrichten:

- "Quarantäne wg. abweichender Dateinummer (<DTART> /<BNRAG>/<BNRKK>/<DATNR>): Dateinummer <DATNR> ist nicht nächste Dateinummer <DATNR>" (HRPAYDEB2A 607)
- "Dateifolgenummer <DATNR> für Datenart <DTART> bereits verarbeitet" (HRPAYDEB2A 006)

Dabei weicht die angezeigte Dateinummer von der Dateinummer in den Nutzdaten ab. Über den Druckknopf *Nutzdaten anzeigen* können Sie sich die Nutzdaten im Protokoll anzeigen lassen. Die Dateinummer befindet sich im Vorlaufsatz der Datei.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **SV: Performance-Verbesserung bei euBP und DaBPV Meldungen im neuen technischen Abholreport (Collector)**

Beim Ausführen des Reports *SV: Abholen von Daten bei den SV-Trägern* (RP_PAYDE_B2A_SV_COLLECTOR) kommt es zu längeren Laufzeiten, wenn Daten zu den Meldeverfahren euBP und/oder DaBPV abgeholt werden.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **SV: Automatisches Abschließen von Quarantänefällen im Notification Tool und Fehlerhafte Protokollierung im RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK**

Mit diesem SAP-Hinweise werden folgende Probleme behoben:

- Im Notification Tool (NT) werden Aufgaben zu Quarantänefällen nicht automatisch abgeschlossen, obwohl das Paket in einem späteren Lauf des Reports *SV: Übergabe an die SV-Verfahren* (RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK) erfolgreich verarbeitet wurde.
- Im Report *SV: Übergabe an die SV-Verfahren* (RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK) werden Protokollknoten nicht korrekt angezeigt, wenn für verschiedene Annahmestellen dieselbe Datenart verarbeitet wird. Es handelt sich nur um ein Anzeigeproblem. Die Verarbeitung der Datenpakete erfolgt korrekt.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



A1 - Meldeverfahren

❖ **A1-Verfahren: Annahmestelle bei Stornierungen neu ermitteln**

Sofern sich im A1-Verfahren bei Stornierungen in der Zwischenzeit die Annahmestelle geändert hat für die Antragsarten *Entsendung*, *Entsendung öffentlicher Dienst* oder *Antrag Grenzgänger*, dann wird die neue Annahmestelle nicht ermittelt und somit die Stornierung mit dem Fehler bspw. *DXA1E20 Empfänger Nummer ist unzulässig* abgelehnt.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

- ❖ **A1-Verfahren: Ad-Hoc Query HR_PA_DE_0700_DXA1 - Beginn- und Enddatum ergänzen**
In dem Infoset *HR_PA_DE_0700_DXA1* fehlt das Beginn- und Enddatum der Entsendung.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



DEÜV

- ❖ **BV-DEÜV: Doppelte Meldungen mit Abgabegrund 33/13 aufgrund Wechsel der Versorgungseinrichtung**

Nach Einspielen des Hinweises „DEÜV: Wechsel Berufsständische Versorgung Meldung an die Krankenkasse“ bzw. dem Jahreswechsel-HRSP 2025/26 kommt es in der BV-DEÜV zu doppelten Meldungen bei Wechsel des berufsständischen Versorgungswerks.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

- ❖ **DEÜV: Fehlermeldung "Verfrühter Abbruch der Meldungserzeugung" bei Verwendung der Abwesenheit "Aufhebung SV-Pflicht"**

Falls die Abwesenheit 0380 (Aufhebung SV-Pflicht) oder 0381 (Aufhebung SV-Pflicht unbezahlt) für die gesamte Dauer eines Beschäftigungsverhältnisses verwendet wird (d.h. wenn das Beschäftigungsverhältnis im SV-rechtlichen Sinne gar nicht bestanden hat), dann erzeugt der Report *DEÜV-Meldungen erstellen* (RPCD3VD0) die Fehlermeldung

- 736: Verfrühter Abbruch der Meldungserzeugung.

Eigentlich sollten für diesen Zeitraum keine DEÜV-Meldungen erstellt werden und auch keine Fehlermeldung ausgelöst werden.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

- ❖ **DEÜV-Bescheinigung: Gesetzliche Grundlage §25 DEÜV ersetzt durch §28a Abs. 5 SGB IV**

Arbeitgeber haben ihren Beschäftigten mindestens einmal jährlich den Inhalt der für sie übermittelten DEÜV-Meldungen zu bescheinigen. Dies war bislang in §25 DEÜV geregelt. Mit Artikel 20 des *SGB VI-Anpassungsgesetzes* vom 23.12.2025 wurde §25 DEÜV aufgehoben. Die darin enthaltenen Regelungen wurden in §28a Absatz 5 SGB IV übernommen.

Die Muster für die DEÜV-Bescheinigung werden angepasst, um der geänderten gesetzlichen Grundlage Rechnung zu tragen.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



ELStAM Verfahren

- ❖ **ELStAM-PKV: Neuer Druckknopf in der Sachbearbeiterliste zum Aktualisieren des Infotyp SV-Zusatzvers. (0079) ohne Prüfung**

Bei Nullmeldungen erfolgt keine Aktualisierung des Infotyps *SV-Zusatzvers. (0079)* und dieser bleibt unverändert bestehen. Eine entsprechende Warnmeldung wird protokolliert, um darauf aufmerksam zu machen. Die Daten können in diesen Fällen nur manuell in den Infotyp übernommen werden.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **ELStAM: Korrekturen und Verbesserungen am Testreport RPUE2AD0**

Beim Ausführen des Reports *ELStAM: Eingangsmeldungen simulieren* (RPUE2AD0) werden beim Simulieren von nur Basis-ELStAM-Meldungen ohne PKV-Daten nicht korrekte Änderungslisten erstellt.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **ELStAM-PKV: Laufzeitfehler in Sachbearbeiterliste bei Ausführung des Druckknopfes Daten verwenden**

Beim Ausführen des Druckknopfes *Daten verwenden* im Report *ELStAM-PKV: Sachbearbeiterliste* (RP_PAYDE_E2_PKV_LIST) kommt es zum Laufzeitfehler beim Speichern.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **ELStAM: Verteiltes Reporting - Verbesserung bei der Zuordnung bei obsoleten Systemen/Mandanten**

Beim Ausführen des Reports *ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen - Verteiltes Reporting* (RPCE2SD0_IN_VR) kommt es zu folgender Fehlermeldung:
"Keine Pernr zur IdNr <IDNR> und AG-Steuernr. <AGSTNR> zum <STICHTAG> gefunden" (HRPAYDEE2 408).

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **ELStAM-PKV: Verteiltes Reporting - Neuer Eintrag in P01E2_PKV_HIST kann nicht geschrieben werden**

Beim Ausführen des Reports *ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen - Verteiltes Reporting* (RPCE2SD0_IN_VR) kommt es zu folgender Fehlermeldung:
"Neuer Eintrag konnte nicht in Tabelle P01E2_PKV_HIST eingefügt werden für GUID <GUID>." (HRPAYDE_E2_PKV 021).

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **ELStAM: Zuordnung zu nicht korrekter Personalnummer, wenn Berechtigungen fehlen oder Customizing nicht gepflegt ist**

Beim Ausführen des Report *ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen* (RPCE2SD0_IN) werden Meldungen nicht der richtigen Personalnummer zugeordnet.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **ELStAM-PKV: Noch nicht verarbeitete Meldungen auf obsolet setzen, wenn neuere PKV-Daten vorliegen**

20.02.2026: Mit der vorherigen Version dieses SAP-Hinweises kam es zum Laufzeitfehler GETWA_NOT_ASSIGNED, wenn die PKV-Daten unterjährig gesplittet sind.

18.02.2026: Bei der alten Version dieses SAP-Hinweises fehlte die manuelle Vorarbeit zum Anlegen von Einträgen in der View V_T77PAYDE_NP_ST und V_T77PAYDE_NP_SC.

Beim Ausführen des Reports *ELStAM-PKV: Meldungen*

verarbeiten (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS) werden mehrere Meldungen für eine Personalnummer für denselben Gültigkeitszeitraum verarbeitet.

Beispielsweise haben Sie einen Arbeitnehmer über ELStAM angemeldet. Mit der nächsten Abholung werden die Antwort auf die Anmeldung und eine Monatsliste mit Daten für den Arbeitnehmer bereitgestellt. Der RP_PAYDE_E2_PKV_NOTIFS verarbeitet beide Meldungen, wobei die Daten aus der Anmeldeleiste bereits obsolet sind und durch die neueren PKV-Daten der Monatsliste überschrieben werden.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich

❖ **ELStAM: Sonderregel im Infotyp Steuerdaten D (0012) wird überschrieben beim Einspielen neuer ELStAM**

25.02.2026: Der Hinweistext klang in der alten Version zu allgemein, sodass von allen Sonderregeln im IT12 ausgegangen wurde. Der Hinweis bezieht sich allerdings nur auf die *Sonderregel L*

Beim Ausführen des Reports *ELStAM: Stammdaten durch ELStAM aktualisieren* (RPCE2VD0_IN) werden Datensätze des Infotypen *Steuerdaten D* (0012) mit gepflegter *Sonderregel L* überschrieben, sodass die Sonderregel gelöscht wird.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich

❖ **ELStAM-PKV: Meldungen erneut zuordnen**

Meldungen, die beim Ausführen des Reports *ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen* (RPCE2SD0_IN)* aufgrund falschen Customizings einer falschen Personalnummer zugeordnet wurden, können nicht neu zugeordnet werden.

*Verteiltes Reporting: *ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen - Verteiltes Reporting* (RPCE2SD0_IN_VR)

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich

❖ **ELStAM-PKV: Meldungen werden bei Systemwechsel nicht verarbeitet**

Beim Ausführen des Reports *ELStAM-PKV: Meldungen*

verarbeiten (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS) werden bei einem Systemwechsel Meldungen nicht verarbeitet, welche den alten Systemnamen in den Administrationsdaten gespeichert haben.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich

❖ **ELStAM-PKV: Nicht korrekte Sortierung der Statushistorie in der Sachbearbeiterliste**

Beim Ausführen der *ELStAM-PKV: Sachbearbeiterliste* (RP_PAYDE_E2_PKV_LIST) ist die Sortierung der Statushistorie nicht korrekt.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich

❖ **ELStAM-PKV: Automatische Verarbeitung weiterer Nullmeldungen in den Infotyp SV-Zusatzvers. (0079)**

Beim Ausführen des Reports *ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten* (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS) werden Meldungen mit folgender Fehlernachricht nicht automatisch verarbeitet:
HRPAYDE_E2_PKV 023: "IT79 (<BEGDA>-<ENDDA>) muss aufgrund einer Nullmeldung manuell gepflegt werden".

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



eAU- Meldeverfahren

❖ **eAU: Meldungsersteller - Ausgabe der Informationsmeldung "Es sind noch Rückmeldungen im Status "zu prüfen" vorhanden" trotz deaktiviertem Protokollschalter**

Der Report *eAU-Anfragen erstellen* (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) gibt, obwohl das Ankreuzfeld *Protokoll erstellen* auf dem Selektionsbild deaktiviert ist, die Informationsmeldung *Es sind noch Rückmeldungen im Status "zu prüfen" vorhanden* (HRPAYDE_EAU028) aus.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **eAU: Zeiträume werden unberechtigt als arbeitsfreie Zeiten toleriert**

Anmerkung: Bitte beachten Sie unbedingt die "Aktivitäten im Customizing" im Abschnitt "Lösung".

Mit SAP-Hinweis „eAU: Erweiterung des Funktionsumfangs zu arbeitsfreien Zeiten“ wurde die Funktionsweise zur Berücksichtigung arbeitsfreier Tage im eAU-Verfahren erweitert. Dabei kommt es zu folgendem Fehlverhalten, wenn die Funktionalität aktiviert ist:

- Bei Auswahl des Modells V1 oder V2 werden Zeiträume als tolerable Lücke bewertet, obwohl diese einen Samstag beinhalten, der nicht arbeitsfrei ist.
- Bei Auswahl des Modells V2 werden mehrtägige Zeiträume als tolerable Lücke bewertet, obwohl diese einen arbeitsfreien Tag beinhalten, der kein Feiertag ist.

Infolgedessen werden Nachweise maschinell verarbeitet, die eigentlich zu Prüffällen werden müssen, und keine weiteren eAU-Anfragen erstellt, obwohl dies erforderlich wäre.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



EEL-Meldeverfahren

❖ **EEL: Zuordnung von Krankenkassenmeldungen mit unvollständigen Identifikationsdaten**

Änderungsprotokoll:

Version 6 (12.02.2026): Ein Fehler wurde korrigiert, durch den es zum Abbruch des Reports RPCEEHD0_IN kommen konnte, falls eine größere Anzahl von Eingangsmeldungen für die Zuordnung vorhanden ist. Weiterhin wurden fälschlicherweise inkonsistente Eingangsmeldungen selektiert. Dadurch konnte es zum Fehler 'Meldungssuche: Fehler bei Aufruf von RFC-Destination &' (HRPAYDESV096) kommen.

Ende Änderungsprotokoll.

Sie erhalten Rückmeldungen im EEL-Verfahren, die mit dem Report *Zuordnung Entgeltersatzleistung Eingang* (RPCEEHD0_IN) nicht erfolgreich zugeordnet werden können. Ursache ist, dass im Datenbaustein *Identifikationsdaten* (DBID) die erforderlichen Daten zur Zuordnung durch die Krankenkasse nur unvollständig übermittelt werden. Folgende Fälle sind bekannt:

- Die Rückmeldung der Krankenkasse enthält keine Referenz-ID als Bezug zur Meldung des Arbeitgebers
- Die Rückmeldung der Krankenkasse enthält kein Aktenzeichen-Verursacher (AZVU)

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ EEL: Keine Anzeige von Stornierungsmeldungen der Krankenkassen im Arbeitsvorrat der Eingangssachbearbeiterliste

Sie haben im EEL-Verfahren eine Stornierungsmeldung der Krankenkasse abgeholt und zugeordnet. Die Meldung erhält den Status zu prüfen. In der *Sachbearbeiterliste für EEL-Eingangsmeldungen* (RPCEELD0_IN) bzw. bei der *Anzeige von EEL-Eingangsmeldungen* (RPCEELD0_IN_DISPLAY) werden diese Meldungen nur angezeigt, wenn auf dem Selektionsbild als Funktionsauswahl 'alle Meldungen' ausgewählt wird.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Lohnsteuerbescheinigung

❖ LStB: Anzeigefehler bei der Ermittlung Fehlerhafter Datensätze mit dem RPCTXWD1

Folgend genannte Fehler beim Report *Fehlerhafte Datensätze ermitteln / zur Verarbeitung kennzeichnen* (RPCTXWD1) für die Lohnsteuerbescheinigung (LStB) werden mit diesem SAP-Hinweis behoben:

- Beim Ermitteln der fehlerhaften Datensätze werden keine Personalnummern im Protokoll angezeigt.
- Das Anzeigen des Antwort-XMLs ist nicht möglich (Button "Antwort-XML anzeigen").

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ LStB: Fehlerhafte Neumeldung nach abgelehnter Stornierung

Sie haben in Ihrem System eine Lohnsteuerbescheinigung (LStB) erstellt und diese erfolgreich bescheinigt. In einer Folgeperiode wurde aufgrund eines Programmfehlers eine Neumeldung für denselben Bescheinigungszeitraum erstellt. Sie haben die Meldung storniert und die Storno-Meldung nach der Übermittlung mit dem B2A-Manager in den Status 'Fehlerhaft' gesetzt. Beim erneuten Lauf des Reports *Lohnsteuerdaten erstellen* (RPCTXVD1) wird fälschlich eine Neumeldung erstellt.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.



SI Notifications

❖ BA-BEA: Verbesserungen an den Prüfungen der Anschrift

Sie starten für BEA den Report *BEA-Meldungen erstellen* (RPCBAVD0_OUT) und es gibt folgende Fehler:

1. Bei der Prüfung der Postleitzahl von Auslandsanschriften wurde nicht korrekt auf die in [Anlage 18 gRS DEÜV](#) beschriebenen Formate geprüft. Die erstellte Meldung wurde daraufhin mit dem Fehler *BPLZ enthält unzulässigen Aufbau*. (DBAB026) abgelehnt.
2. Im Datenbaustein *Anschrift* (DBAN) fehlt die Prüfung des Länderkennzeichens gemäß [Anlage 8 gRS DEÜV](#).

3. Im Datenbaustein *Arbeitgeber* (DBAG) wird der *Anschriftenzusatz* (AGADRZU) fälschlicherweise im Feld *Straße* (AGSTR) mit ausgegeben. Die Meldung wird daraufhin im Status fehlerhaft mit der Nachricht *DBAG: Die Straße im Feld 'Straße des Arbeitgebers' ist ungültig* (HRPAYDESVBEA121) erstellt.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ DaBPV: Automatische Aktivierung der PV-Sonderregel 06 (Ausschluss DaBPV) per Teilapplikation

Im DaBPV-Verfahren kann die PV-Sonderregel *Ausschluss DaBPV* (06) verwendet werden, um Personalnummern in folgenden Fällen vom Verfahren auszuschließen:

- Für die Person ist im Infotyp *Steuerdaten D* (0012) keine Steuer-ID erfasst
- Eine DaBPV-Anmeldung wurde mit dem Fehler *Eine Anmeldung für diese IdNr ist nicht zulässig* (PUEG-3007-F) abgelehnt. In der Regel tritt diese Ablehnung auf, wenn die Person zum Zeitpunkt der Anmeldung verstorben ist. Sofern die Steuer-ID im Infotyp *0012* geändert wird, erfolgt eine erneute Anmeldung.

Das Anlegen der PV-Sonderregel 06 kann aufwendig sein, wenn die Anzahl der betroffenen Fälle hoch ist (z.B. bei Zahlstellen).

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ DaBPV: Statusumsetzung von Meldungen über den Report RPUSVMD0_FLAG funktioniert nicht bei Selektion über die Meldedatei

Sie verwenden den Report *Kennzeichnen von SV-Meldungen* (RPUSVMD0_FLAG) um den Status von DaBPV-Meldungen umzusetzen. Bei der Selektion über die Meldedatei werden keine Meldungen selektiert, sofern die Meldungen bereits mit dem B2A-Manager versendet worden sind.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ EEL: Rechtskreis wird im Datenbaustein DBLT noch gefüllt

Für die Meldegründe zum Übergangsgeld (Abgabegründe 11, 12 und 31) wird der Rechtskreis (West / Ost) im Datenbaustein DBLT auch mit Datensatz-Version 13 gefüllt. Lediglich in Meldungen mit Meldegrund 22 (Entgeltbescheinigung UV bei Übergangsgeld) wird das Feld in Grundstellung gemeldet. Laut der Verfahrensbeschreibung für das EEL-Verfahren soll das Feld Rechtskreis aber für Meldungen, die sich auf aktuelle Entgeltabrechnungszeiträume beziehen, bei allen genannten Meldegründen in Grundstellung stehen.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ BA-BEA: DSEU erneut Abbruch mit Laufzeitfehler GETWA_NOT_ASSIGNED

Sie erstellen eine *Arbeitsbescheinigung für Zwecke des über- und zwischenstaatlichen Rechts* (DSEU). In Spezialfällen erfolgt hierbei in der Methode *DSEU_SPLIT_GSBR* der Klasse *CL_HRPAYDE_BA_NOTIF_EU* ein Abbruch mit dem Laufzeitfehler *GETWA_NOT_ASSIGNED*. Dieses Problem wurde ursprünglich mit dem Hinweis *BA-BEA: DSEU Abbruch mit Laufzeitfehler GETWA_NOT_ASSIGNED* behoben.

Seit dem Einspielen des Hinweises *BA-BEA: DSEU zusätzliche Monate bei unwid. Freistellung mit Weiterzahlung* tritt der Fehler erneut auf. Beim Umbau der Methode zur Erstellung der Entgeltbausteine wurde ein Übergabeparameter zur Erstellung der Splits nicht korrekt übergeben.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

VAV: Fehler beim Ausführen des FLAG-Reports im Hintergrund

Sie führen den Report *Kennzeichnen von SV-Meldungen* (RPUSVMD0_FLAG) im Hintergrund für das Versicherungsnummernabfrage-Verfahren aus. Der Job wird mit der Fehlermeldung *Feldkatalog kann nicht ermittelt werden* (0K530) abgebrochen.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

rvBEA GML57: Abbruch bei Anzeige von Fehlerrückmeldungen

In den Sachbearbeiterlisten für GML57-Eingangsmeldungen kann es bei der Anzeige von Fehlerrückmeldungen zu Abbrüchen des Programms kommen.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Entgeltnachweis, Lohnkonto, Lohnjournal

Qualifizierungsgeld: Lohnkonto

Der SAP-Hinweis enthält die Änderungen für die Ausweisung des Qualifizierungsgeldes im Lohnkonto. Das Qualifizierungsgeld befindet sich aktuell in Pilotierung und ist noch nicht allgemein freigegeben. Die Freigabe des Qualifizierungsgelds wird über einen separaten SAP-Hinweis kommuniziert.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

Entgeltnachweis: PV-Kinder ohne Zahl trotz Relevanz für den AN-PV-Beitragssatz

24.02.2026: Fehlende Korrekturanleitung ergänzt.

Für das Feld "PV-Kinder" wird manchmal keine Zahl angedruckt, obwohl dies bei gesetzlich Versicherten ab Alter 23 auf den AN-Anteil des PV-Beitragssatzes Einfluss hat.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Mutterschutzgesetz

Mutterschutzgesetz: Änderung zur Berechnung des Zuschusses zum Mutterschaftsgeld bei Grenzgängerinnen

Änderung 10.02.2026: Beschreibung zur Aktivierung der Teilapplikation MSG2 in der manuellen Tätigkeit hinzugefügt.

Nach § 20 Absatz 4 des Mutterschutzgesetzes (MuSchG), welcher mit dem Gesetz zur Befugnisenerweiterung und Entbürokratisierung in der Pflege ergänzt wurde, sind beim Zuschuss zum Mutterschaftsgeld alle gesetzlichen Abzüge zu berücksichtigen, wenn der Zuschuss zum Mutterschaftsgeld im Ansässigkeitsstaat nicht der Steuer unterliegt. Das ist beispielsweise in Belgien und der Schweiz der Fall, nicht aber in Frankreich.

Bislang wurde bei einer Grenzgängerin in der Fiktivberechnung für den Zuschuss zum Mutterschaftsgeld keine Lohnsteuer einbehalten.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Direktversicherung

❖ **AVmG: Fehlerhafte SV-Berechnung in Rückrechnungen durch Rücknahme der Förderung nach § 100 EStG in Fiktivläufen**

Das System berücksichtigt die Förderung von Verträgen zum Altersvermögensgesetz (AVmG) nach § 100 EStG in zurückgerechneten Perioden in Fiktivläufen nicht korrekt. Die Beurteilung und die Berechnung der Förderung werden nicht immer nach dem Entstehungsprinzip durchgeführt. Ändert sich beispielsweise der arbeitgeberfinanzierte Beitrag rückwirkend, wird die Änderung bei der Berechnung der Förderung in Fiktivläufen nicht berücksichtigt. Es entsteht ein neuer Eintrag in der Abrechnungstabelle V0 und die Steuerfreistellung erfolgt nach § 3 Nr. 63 EStG anstatt nach § 100 EStG.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **AVmG: Korrekturen zur AVmG-Verarbeitung bei vertratsübergreifender Nutzung gleicher Bausteine bei untermonatigem Beschäftigungsverbot**

Ihre Personalnummer hat ein untermonatiges Beschäftigungsverbot. Zudem hat die Personalnummer zwei Verträge zum Altersvermögensgesetz (AVmG) mit derselben Anlageart und den gleichen Vertragsbausteinen pro Vertrag.

Durch das untermonatige Beschäftigungsverbot werden im Fiktivlauf für das Beschäftigungsverbot die Beträge der Vertragsbausteine anteilig den Zeiträumen zugeordnet. Dazu werden in Abrechnungsfunktion DAAG (Parameter 1 = BV Parameter 2 = AVMG) neue Bausteine auf Basis der bestehenden Bausteine erzeugt. Das System nutzt als Kopiervorlage fälschlich denselben Baustein, wodurch die Zuordnung zum Vertrag fehlerhaft ist.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Sozialversicherung

❖ **Geänderte Zuschussberechnung zur Rentenversicherung für berufsständisch Versicherte im Übergangsbereich**

Zum 01.01.2026 ändert sich die Zuschussberechnung in der Rentenversicherung für berufsständisch Versicherte im Übergangsbereich. Bislang wurde der Zuschuss zur Rentenversicherung nicht analog zu einem gesetzlich Versicherten im Übergangsbereich berechnet. Es wurde nur das Bemessungsentgelt GSV-Beitrag mit dem halben RV-Prozentsatz multipliziert. Dies ändert sich nun und die Berechnung erfolgt wie bei einem gesetzlich Versicherten im Übergangsbereich.

Beispiel:

Lfd. Arbeitsentgelt	1280,00 €
Bemessungsentgelt GSV-Beitrag	1174,93 €
Bemessungsentgelt AN-Anteil	969,22 €
Gesamtbeitrag zur RV	218,54 €

Zuschussberechnung:

Zuschuss bis 31.12.2025	Zuschuss ab 01.01.2026
$1174,93 \text{ €} * 9,3 \% = 109,27 \text{ €}$	$969,22 * 9,3 \% = 90,14 \text{ €}$
	$218,54 \text{ €} - 90,14 \text{ €} = 128,40 \text{ €}$

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ Weitere Probleme im Zusammenhang mit negativem SV-Brutto

Nach dem Einspielen der Hinweise „§23c SGB IV: AvmG-Umwandlungen in Vollmonats-Fiktivläufen berücksichtigen“ und „Behandlung von negativen Beträgen im SV-Brutto /102 und /103“ treten folgende Probleme auf:

- Nach Hinweis „§23c SGB IV: AvmG-Umwandlungen in Vollmonats-Fiktivläufen berücksichtigen“ kann die Vollmonats-Arbeitgeberleistung negativ werden, wenn die AvmG-Umwandlung größer ist als das vorhandene SV-Brutto im Vollmonats-Fiktivlauf. Diese negative Arbeitgeberleistung wird dann mit einem positiven Arbeitgeberzuschuß verrechnet und kann dazu führen, daß eine beitragspflichtige Einnahme, die aufgrund eines zu hohen Arbeitgeberzuschusses entstehen müßte, nicht mehr erkannt wird.
- Nach Hinweis „Behandlung von negativen Beträgen im SV-Brutto /102 und /103“ wird beim Start des Reports RPCALCD0 ohne Protokollierung die Warnung "Negatives SV-Brutto wird nicht verarbeitet" auch für Rückrechnungsperioden ausgelöst, die vor Gültigkeit der Teilapplikation SVB6 liegen.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich

❖ SV-Stammdatendatei: Zeitlich überlappende Einträge in der Tabelle T511K

Im Verarbeitungsprotokoll des Reports *SV-Stammdatendatei einlesen* (RP_PAYDE_SVSD_IMPORT) kommt es zu folgenden Fehlermeldungen:

- "Fehler beim Abgleich der Daten des Bereichs Abrechnungskonstanten"
- "Eine Eingabetabelle des Provide-Befehls enthält überlappende Intervalle. Der Fehler wurde festgestellt in Tabelle LT_DATA_SYSTEM"

Diese Fehler tauchen vor allem im Zusammenhang mit dem S4-Upgrade auf.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich

❖ Infotyp 0013: Fehler bei der Pflege der Beitragsklasse im HR-Renewal

Für freiwillig versicherte Mitglieder einer landwirtschaftlichen Krankenkasse werden im Infotyp *Sozialvers. D (0013)* die Beitragsklassen erfasst. Im HR-Renewal ist die Pflege nicht möglich.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich

❖ Beitragsnachweis: Korrektur an den SAPscript-Formularen zum Einzel- und Sammelnachweis

Änderungsprotokoll:

Version 2 (28.01.2026): Die angehängten SAP-Scriptformulare *HR_DE_SV_SVNW_SN* und *HR_DE_SV_SVNN_EN* wurden ausgetauscht. Eine ergänzende Korrektur Geringfügig Beschäftigte war erforderlich.

Ende Änderungsprotokoll.

Nach Einspielen des Jahreswechsel Support Packages 2025/26 wird im SAPscript-Formular zum Einzelnachweis der Name der Krankenkasse nicht mehr angedruckt. Weiterhin gibt es eine Verschiebung in den Kopfdaten des Formulars des Sammelnachweises.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich

❖ SVSD: Korrektur der Anzeige des Reportprotokolls im Hintergrundlauf

Bei der Ausführung des Reports *SV-Stammdatendatei einlesen* (RP_PAYDE_SVSD_IMPORT) im Hintergrund (Batch-Lauf) werden die Nachrichtentexte und Fehlermeldungen nicht im Protokoll angezeigt. Dies erschwert die Nachvollziehbarkeit und Fehleranalyse bei Hintergrundläufen. Zusätzlich fehlen die F1-Hilfetexte für die Parameter der Dateiauswahl auf dem Selektionsbild des Reports.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich

❖ Qualifizierungsgeld: RV-Luft wird durch fiktives Arbeitsentgelt nicht reduziert

Mit SAP-Hinweis – „*Qualifizierungsgeld: Technische Voraussetzungen – SV*“ wurden die technischen Voraussetzungen für die beitragsrechtliche Behandlung des Qualifizierungsgeldes ausgeliefert. Bei der Verarbeitung des Qualifizierungsgeldes wird die SV-Luft in der Rentenversicherung nicht reduziert. Betroffen sind die Lohnarten *RV-Rest-BBG KuG/WAG lfd. (/308)* und *Diff.ant.JBG RV lfd.Jahr (/341)* bei der Verarbeitung der Lohnart *QualGeld RVBem.Br. lfd. (/3RI)*.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich



Kurzarbeitergeld/Schlechtwettergeld

❖ KEA: Simulation von Perioden in der Vergangenheit

Das Programm *KEA: Leistungsanträge erstellen* (RP_PAYDE_KEA_CREATE_NOTIFS) will bei einer Simulation für vergangene Abrechnungsperioden vermeintlich Korrekturmeldungen erstellen. Anmerkung: Das Symptom tritt nur im Simulationslauf, nicht jedoch bei Datenbank-Update auf.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ KEA: Meldungsersteller - Es wurde keine KEA-fähige Referenznummer aus Tabelle T5D3E

Das Programm *KEA: Leistungsanträge erstellen* (RP_PAYDE_KEA_CREATE_NOTIFS) gibt die Fehlermeldung *Es wurde keine KEA-fähige Referenznummer aus Tabelle T5D3E gelesen* aus.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **KEA: Initialläufe werden ohne vorliegende Änderung korrigiert**

Das Programm *KEA: Leistungsanträge erstellen* (RP_PAYDE_KEA_CREATE_NOTIFS) erstellt auf Basis der Initialläufe Korrekturmeldungen, obwohl es keine Rückrechnungen in diese Zeiträume gab.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Steuern

❖ **EC-Time: Funktion D2010 - Fehlerhafte Berechnung von steuerfreien Zuschlägen (§ 3b EStG)**

Beim Einsatz von SuccessFactors EC-Time kann es zu fehlerhaften Berechnungen bei steuerfreien Zuschlägen (§ 3b EStG) kommen.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **Kirchensteuer: Korrektur negativer Kirchensteuer beim Lohnsteuerjahresausgleich**

Im Zuge der Aufteilung der Kirchensteuer bei Konfessionsverschiedenheit zwischen Arbeitnehmer und Ehegatte kann es beim Lohnsteuerjahresausgleich (LStJA) zu einem negativen Jahresbetrag beim Ehegatten kommen. Dieser führt aufgrund einer Änderung bei der Prüfung der Daten der Lohnsteuerbescheinigung (LStB) bei der Übermittlung an die Clearingstelle zu einer Ablehnung. SAP-Hinweis – „LStB: Ablehnung der Lohnsteuerbescheinigung wegen negativer Kirchensteuer“ verhindert, dass eine fehlerhafte LStB erstellt werden kann. Mit diesem SAP-Hinweis wird die Personalabrechnung bezüglich der Aufteilung der Kirchensteuer korrigiert.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



HCM – Personalabrechnung Schweiz

❖ **HRFORMS: Erstellen der QSt-Abrechnung für mehrere Abrechnungseinheiten**

Sie erstellen die Quellensteuer-Abrechnung für die Schweiz mittels des HR-Formulars **SAP_QSTC0_CH01** (Transaktion: **PC00_M02_HRF_QSTC0**).

Dabei werden Personen aller Abrechnungseinheiten auf einer fortlaufenden Liste ausgegeben. Die Totale werden über sämtliche Abrechnungseinheiten hinweg global berechnet.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **ERC2: Eintrittsdatum aus IT0041 wird bei Vorschlagswertermittlung nicht priorisiert**

Bei der Anlage der Arbeitgeberbescheinigung (Infotyp 0600) wird das Eintrittsdatum nicht korrekt vorbelegt. Der Wert aus Infotyp 0041 (Datumsangaben) wird unter Umständen nicht berücksichtigt, auch wenn dieser gepflegt ist.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **IT0038: Fehler in F4-Hilfe für Feld 'Gemeinde' für nicht-CE Infotypframework**

Sie nutzen den Infotyp 0038 (*Steuerdaten CH*) mit dem alten Infotypframework (Single Employment / nicht-CE).

Wenn Sie die F4-Werthilfe für das Feld **Gemeinde** (P0038-GEMND) aufrufen, werden die Bezeichnungen der Gemeinden fehlerhaft dargestellt. Anstatt des korrekten Gemeindennamens passend zur jeweiligen Gemeindenummer (gemäß Tabelle T5C1O), wird für jeden Eintrag in der Trefferliste pauschal der Ortsname angezeigt, der zur Postleitzahl des Wohnsitzes (Infotyp 0006) gehört.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich

❖ ELM 5: LAW (CE), Verschiedene Korrekturen für Lohnausweisformular und Elektronische Lohnmeldung

Lohnausweise als Formular: Sie erstellen Lohnausweise für Mitarbeiter als Formular gemäss den Richtlinien des Lohnstandards ELM ab Version 5.0. Dazu führen Sie das Programm *Lohnausweis (ab ELM 5.0)* (Report: **RPLLAWC3_CE**, Transaktion: **PC00_M02_LLAW3_CE**) aus.

Symptom 1:

Wenn Sie Lohnausweise für Personen erstellen, für die mehrere Verträge existieren, und einer dieser Verträge in der zu meldenden Periode inaktiv ist, kann die Beschäftigungsperiode (Ziffer E) falsch berechnet werden. Die Beschäftigungsperioden inaktiver Verträge werden bei der Berechnung der Beschäftigungsperiode berücksichtigt. Das ist falsch.

Wenn darüber hinaus einer der fälschlicherweise berücksichtigten inaktiven Verträge eine Zahlung nach Austritt erhalten hat, wird zusätzlich die Bemerkung (Ziffer 15) "12345000: Zahlung nach Austritt" auf dem Zusatzblatt angedruckt (bei Vertragsnummer 12345000). Das ist ebenfalls nicht korrekt.

Symptom 2:

Wenn Sie Lohnausweise für Personen erstellen, für die mehrere Verträge existieren, und für den Hauptvertrag in der zu meldenden Periode alle Beträge null sind, werden fälschlicherweise zwei Lohnausweise erzeugt. Außerdem ist die Identifikationsnummer (DocID) leer.

Symptom 3:

Wenn Sie Lohnausweise für inaktive Personen (mit nur einem Vertrag) erstellen, kann es unter Umständen dazu kommen, dass für die Person eine Fehlermeldung erzeugt wird. Das ist bei dem Lohnausweisprogramm für ELM4 nicht der Fall.

Symptom 4:

Wenn Sie Lohnausweise für Personen (mit nur einem Vertrag) erstellen, für die eine BAdI-Implementierung gemäss dem SAP-Hinweis "[1296940](#) - ELM/LAW: Zeitraum bei Zahlung nach Austritt ungültig/leer" eingebaut worden ist, kann es unter Umständen dazu kommen, dass für die Person eine Warnmeldung, aber kein Lohnausweisformular erzeugt wird. Das ist bei dem Lohnausweisprogramm für ELM4 nicht der Fall.

ODER

Elektronische Lohnmeldungen: Sie erstellen Lohnmeldungen für Mitarbeiter, dazu führen Sie das Programm *Datenextraktor zum Einheitlichen Lohnmeldeverfahren (ELM)* (Report: **RPLELMC0**, Transaktion: **PC00_M02_LELM0**) in der **Version ELM 5.0** (Dokumententyp: '0005' - "ELM 5.0 - PIV/EIV") aus und haben im Selektionsbild die **Domäne LAW / Steuer** ausgewählt.

Symptom 1:

Wenn Sie elektronische Lohnmeldungen für Personen generieren, für die mehrere Verträge existieren, und einer dieser Verträge in der zu meldenden Periode inaktiv ist, kann es vorkommen, dass auch der inaktive Vertrag in der elektronischen Meldung übermittelt wird. Das ist falsch; es dürfen nur aktive Verträge elektronisch übermittelt werden.

Symptom 2:

Wenn Sie elektronische Lohnmeldungen für Personen generieren, für die mehrere Verträge existieren, und für den Hauptvertrag in der zu meldenden Periode alle Beträge null sind, fehlt der Hauptvertrag im XML der elektronischen Meldung, und die Beträge der übrigen Verträge sind falsch. Außerdem ist die Identifikationsnummer (DocID) leer.

Symptom 3:

Wenn Sie elektronische Lohnmeldungen für inaktive Personen (mit nur einem Vertrag) generieren, kann es unter Umständen dazu kommen, dass für die Person eine Fehlermeldung erzeugt wird. Das ist bei dem Lohnmeldungsprogramm für ELM4 nicht der Fall

Symptom 4:

Wenn Sie elektronische Lohnmeldungen für Personen (mit nur einem Vertrag) erstellen, für die eine Verarbeitung gemäss dem SAP-Hinweis "[1296940](#) - ELM/LAW: Zeitraum bei Zahlung nach Austritt ungültig/leer" eingebaut worden ist, kann es unter Umständen dazu kommen, dass keine Lohnausweisdaten übermittelt werden. Das ist bei dem Lohnmeldungsprogramm für ELM4 nicht der Fall.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

HR CH: Fehlerhafte Steuerung von Spoolaufträgen bei der PDF-Formularverarbeitung

Sie drucken PDF-basierte Formulare (Adobe-Forms) der Personalabrechnung Schweiz (Molga '02') mit einer der folgenden Transaktionen (Programme):

- **PC00_M02_LLAW3_CE (RPLLAWC3_CE)** - Lohnausweis (ab ELM 5)
- **PC00_M02_LRMC1_CE (RPLRMCC1_CE)** - Anmeldung Mutterschaftsentschädigung
- **PC00_M02_LERC1_CE (RPLERCC1_CE)** - Arbeitgeberbescheinigung

Sie verwenden die Option „Im Hintergrund ausführen“ (F9). Die Parameter des Popups für die „Hintergrund-Druckparameter“ zur Steuerung der Spoolaufträge werden jedoch nicht berücksichtigt.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

ELM 5: BFS, Anzeige Dialognachricht im B2A-Manager funktioniert nicht

Die Drucktaste "Dialog anzeigen" im Bildschirm "Verwaltung der Dialoganfragen/Dialognachrichten" im B2A-Manager (Transaktion PB2A) funktioniert nicht.

Details:

Nach dem Versenden einer ELM 5 Lohnmeldung im B2A-Manager (z.B. eine Statistik-Meldung) und erfolgreicher Statusabfrage kann der Endempfänger einen Dialog initiieren. In diesem Fall erscheint ein Eintrag "Verwaltung der Dialoganfragen/Dialognachrichten" in den Daten zum Prozessschritt, über den Sie in den Bildschirm "Verwaltung der Dialoganfragen/Dialognachrichten" navigieren und die Dialognachrichten mit dem Druckknopf "Dialog abrufen" herunterladen und anschliessend mit dem Druckknopf "Dialog anzeigen" anzeigen oder mit dem Druckknopf "Dialog beantw." beantworten können. Im Gegensatz zu den beiden anderen Druckknöpfen funktioniert der Druckknopf zum Anzeigen nicht.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

HR-CH (Jahresendzulage): Keine Auszahlung bei BAdI gest. Auszahlung (Folgeperiode)

Sie verwenden die Jahresendzulagen (13. Monatslohn) in der Personalabrechnung Schweiz und haben bereits den verwandten SAP-Hinweis '[3432272](#)' installiert.

Bei einer mittels dem BAdI 'HRPAYCH_YEARENDPAYM' explizit gesteuerten Auszahlung der Jahresendzulage (CV_FORCED_PAYM = 'X'), kann u.U. keine Auszahlung der Jahresendzulage erfolgen, die auf Basis **zukünftiger** Stammdatenänderungen (z.B. Kostenstellenwechsel im Folgemonat) erfolgen.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

QST21: Ungültige QSt-Satzbestimmung bei rückw. Änderung von SV-Tagen

Sie verwenden die Komponente *Berechnung der Quellensteuer* basierend auf Abrechnungsfunktionen (Teilapplikation 'QST3') in der Personalabrechnung Schweiz (Programme: 'RPCALCC0', 'RPCALCC0_CE').

Entsprechend den swissdec Richtlinien (Version 5.0, Kapitel 9.6.4) erfolgt bei einem untermonatigen Ein-/Austritt eine Hochrechnung des satzbestimmenden Lohns auf Basis der SV-Tage: *QST-SB-periodisch dividiert durch SV-Tage und multipliziert mit 30 Tagen (QST-Tage) und QST-SB-aperiodisch addiert*. Im SAP-System werden u.U. auch bei unbezahlten Urlaubstagen die SV-Tage gekürzt und es findet analog zu einem untermonatigen Ein-/Austritt eine Hochrechnung der Satzbestimmung (Lohnart '/313') statt. Im Fall von rückwirkend geänderten SV-Tagen (z.B. aufgrund von rückwirkend erfassten Urlaubstagen (ohne SV-Tage) oder einer Verschiebung des Eintrittsdatums) fliessen korrekterweise die geänderten QSt-Basen ab (**Realisierungsprinzip**), jedoch erfolgt die Berechnung der Quellensteuer in den rückgerechneten Perioden auf Basis der rückwirkend geänderten SV-Tage. Dies entspricht jedoch in Teilen eher einem **Bestimmungsprinzip**, welches bei rückwirkenden Änderungen in aktiven Perioden so nicht anzuwenden ist.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich

❖ ELM 5: LAW CE, Fehlender Hinweis "siehe Zusatzblatt" in "Unregelmässige Leistungen" (Ziffer 3) bei grossem Datenvolumen für Barcode

Sie erstellen Lohnausweise für Mitarbeiter mit Mehrfachabrechnung (Concurrent Employment, CE) als Formular gemäss den Richtlinien des Lohnstandards ELM ab Version 5.0. Dazu führen Sie das Programm *Lohnausweis (ab ELM 5.0)* (RPLLAWC3_CE, Transaktion: PC00_M02_LLAW3_CE) aus. In Ziffer 3. "Unregelmässige Leistungen" fehlt der Hinweis "siehe Zusatzblatt". Dieser Fall kann eintreten, wenn einer der Verträge eine Sonderzahlung (z. B. im Infotyp "Ergänzende Zahlung" (0015)) erhalten hat, die in "Unregelmässigen Leistungen" ausgewiesen werden muss. Außerdem ist der Inhalt des Barcodes so groß, dass ein Zusatzblatt für ein zweites Barcode-Symbol angedruckt werden muss.

Hinweis: Das Programm *Datenextraktor zum Einheitlichen Lohnmeldeverfahren (ELM)* (Report: RPLELMC0, Transaktion: PC00_M02_LELM0) in der **Version ELM 5.0** Dokumenttyp: '0005' - "ELM 5.0 - PIV/EIV") funktioniert korrekt, da in diesem Fall kein Barcode generiert wird.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ Tabellarisches Zusatzprotokoll - Wertheilfe für Funktionen ist leer

Programm *Personalabrechnung Schweiz* (RPCALCC0) und Programm *Personalabrechnung Schweiz CE* (RPCALCC0_CE):

Abhängig vom Basis-Releasestand kann es vorkommen, dass die Wertheilfe zum Selektionsbild-Parameter "*Inhalt (Funktionen)*" (SO_CHM2-LOW) keine Werte mehr anzeigt.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ JW2025/26 (FAK): Änderungen kantonale Familienausgleichskassen

Dieser SAP-Hinweis informiert Sie über die Gesetzesänderungen zum Jahreswechsel 2025/2026 bezüglich der kantonalen Familienzulagenregelungen.

Die **Kinder- und/oder Ausbildungszulagen** wurden in den folgenden Kantonen zum 01.01.2026 angepasst:

Kanton	Kinderzulage CHF	Wert bis 31.12.25	Ausbildungszulage CHF	Wert bis 31.12.25	Höchster Betrag Kind- bzw. Ausbildungszul. CHF	Link
AG	325.00	210.00	370.00	260.00	2'520.00	https://www.sos.ges.gov.ch/medien/aktuelle-familienzulagen-2026
GR	340.00	220.00	290.00	280.00	2'520.00	https://www.sos.gr.ch/aktuelles.html

Sie erstellen eine QSt-Meldung für einen Mitarbeiter mit mehreren Verträgen ('Concurrent Employment'), dazu führen Sie das Programm "Datenextraktor zum Einheitlichen Lohnmeldeverfahren (ELM)" ('RPLELMC0', Transaktion: 'PC00_M02_LELM0') in der Version ELM 5.0 (Dokumenttyp: '0005') aus und haben im Selektionsbild die Domäne 'QSt' ausgewählt.

Hat die Person bereits ausgetretene Verträge, wird unter Umständen ein nicht mehr relevanter Vertrag zur Bestimmung der Art des Partner Einkommens verarbeitet. In Folge kann es dann bei einer Testmeldung zu folgender Fehlerausgabe des Empfängers kommen:

- *Die Art des Einkommens des Partners von der Person XXXX (EmployeeNumber) fehlt.*
- *Der Empfänger hat einen Fehler zurückgemeldet (soap-fault)*
- *Fehler-Status-Code (Code): NOT_plausible*
- *Code der Beschreibung (DescriptionCode): 2033*

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 5: LAW CE, Zusatzblatt fehlt bei 'Korrekturbetrag für das Vorjahr'

Sie erstellen Lohnausweise für Mitarbeiter mit Mehrfachabrechnung (Concurrent Employment, CE) als Formular gemäss den Richtlinien des Lohnstandards ELM ab Version 5.0. Dazu führen Sie das Programm *Lohnausweis (ab ELM 5.0)* (RPLLAWC3_CE, Transaktion: PC00_M02_LLAW3_CE) aus. Wenn Sie Lohnausweise für Mitarbeitende erstellen, bei denen im Meldungsjahr eine Rückrechnung ins Vorjahr erfolgte, wird das Zusatzblatt nicht gedruckt. Dies ist der Fall, wenn für die Datengenerierung des Zusatzblattes ausschliesslich Korrekturbeträge aus dem Vorjahr vorhanden sind.

Hinweis: Das Programm *Datenextraktor zum Einheitlichen Lohnmeldeverfahren (ELM)* (Report: RPLELMC0, Transaktion: PC00_M02_LELM0) in der **Version ELM 5.0** Dokumenttyp: '0005' - "ELM 5.0 - PIV/EIV") funktioniert korrekt, da in diesem Fall keine Beträge gemeldet werden, die dem Zusatzblatt entsprechen.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ERC2: Nachbesserungen zur Arbeitgeberbescheinigung

Sie erstellen mithilfe des Infotyps 0600 (Arbeitgeberbescheinigung) Arbeitgeberbescheinigungen für Ihre Mitarbeiter.

Dabei treten folgende Symptome auf:

1. Es ist nicht möglich, die Felder für Ausstellungsort und -datum sowie Unterschrift zu befüllen.
2. Bei längeren Texten im Feld „Kündigungsgrund“ wird der Text auf dem Formular abgeschnitten.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.